

Uebersicht des Holzverbrauchs im Forstkreise Disentis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische
Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **6 (1855)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uebersicht

des Holzverbrauchs im Forstkreise Dientis.
Zur Berechnung des Handelswerths wird der durchschnittliche Preis
des Klafter Brennholzes, à 72 C' der Brennholzmasse, zu Fr. 4,
und der Kubikfuß Bauholz zu 15 Cent. angenommen.

	Kubikfuß.	Klafter.	Fr.	Ct.
1. Gemeinde Dientis konsumirt:				
a. Bauholz 180 Stämme à 37 C'	6660		999	—
b. Brennholz 573 „ à 110 C'		875,3	3501	20
2. Gemeinde Favetsch:				
a. Bauholz 300 St. à 46 C'	13800		2070	—
b. Brennholz 360 „ à 92 C'		460,0	1840	—
3. Gemeinde Medels:				
a. Bauholz 442 St. à 31 C'	13702		2055	30
b. Brennholz 240 „ à 74 C'		246,6	986	40
4. Gemeinde Somvir:				
a. Bauholz 375 St. à 48 C'	18000		2700	—
b. Brennholz 600 „ à 96 C'		800,0	3200	—
5. Gemeinde Trunz:				
a. Bauholz 183 St. à 50 C'	9150		1372	50
b. Brennholz 207 „ à 89 C'		256,0	1024	—
6. Gemeinde Schlans:				
a. Bauholz 17 St. à 107 C'	1819		272	85
b. Brennholz 210 „ à 80 C'		233,3	933	20
7. Gemeinde Brigels:				
a. Bauholz 683 St. à 34 C'	23222		3483	30
b. Brennholz 212 „ à 110 C'		323,6	1294	40
8. Höfe Vali-Cathomet:				
a. Bauholz 20 St. à 35 C'	700		105	—
b. Brennholz 12 „ à 67 C'		11,0	44	—
9. Gemeinde Waltensburg:				
a. Bauholz 79 St. à 40 C'	3160		474	—
b. Brennholz 209 „ à 84 C'		243,8	975	20
10. Gemeinde Undest:				
a. Bauholz 32 St. à 28 C'	896		134	40
b. Brennholz 186 „ à 67 C'		174,4	697	60
11. Gemeinde Panix:				
Brennholz 15 Stämme à 119 C'		24,8	99	20
12. Gemeinde Ruvis:				
a. Bauholz 30 St. à 41 C'	1230		184	50
b. Brennholz, Erlen, 2 Kl. pr. Fam.		140,0	560	—
13. Gemeinde Seth:				
a. Bauholz 170 St. à 26 C'	4420		663	—
b. Brennholz 116 „ à 69 C'		111,0	444	—
	<hr/>			
	96759	3899,8	30113	5

Uebertrag Klafter Brennholz	3899,8
Bringt man das Astholz mit 8% in Rechnung =	312,0 Klfr.
Die 96759 C' à 72 C. per Klafter	1343,9 „
	<hr/>
Total	5555,7 Klfr.

Diese 5555,7 Klafter konsumiren 8176 Seelen; rechnet man fünf Seelen per Familie, so konsumirt demnach jede Familie durchschnittlich 5555,7 : 1625 = 3,41 Klafter; abgesehen von dem, was etwelche Partikularen aus eigenen Wäldern beziehen.

Nimmt man nun im Weiteren an, der jährliche durchschnittliche Zuwachs per Tuchart sei 60 Kubikfuß, so bedürfen die Gemeinden des Kreises Disentis zur Deckung ihrer alljährlichen Holzbedürfnisse eine Waldfläche von 6666,8 Tuchart.

Disentis, den 16. Februar 1855.

M. Janca.

Unterstützungsverein für bedürftige Handwerker.

In Nr. 22—25 der Churer-Zeitung wird zunächst zum Besten der Bürger Chur's die Errichtung eines Vereins beantragt, der den Zweck hätte, hilfsbedürftigen Handwerksmeistern, besonders vermögenslosen Anfängern, unter gewissen Bedingungen zur erfolgreichen Betreibung ihres Berufes Geld vorzuschießen.

Es handelt sich hier um die Hebung eines an sich sehr ehrenwerthen Standes. Der Einsender, der sich als „Freund der braven Handwerker“ unterzeichnet, beweist mit den vorgeschlagenen Statuten, daß er es nicht nur in Worten, sondern auch mit der That sein möchte. Aus beiden Rücksichten verdient der Vorschlag eine einläßliche Besprechung.

Nach § 1 würde der Verein vorzugsweise unter den Bürgern Chur's und zum Besten solcher gestiftet. Wir hielten es für besser und billiger, zumal auch Nichtbürger zum Bezahlen eingeladen werden, die Wohlthat des Vereins auch Beisäßen zugänglich zu machen. Die Stadt Chur ist nicht so groß, daß eine solche Ausdehnung des Vereinszweckes diesem selbst schädlich wäre. Der Handwerksstand muß als solcher ins Auge gefaßt und nicht in Bürger und Beisäße getrennt werden. Jeder wohl-